

## Die „Redezeit“-Vorträge im Herbst können 2021 wieder stattfinden

von Wolfgang Friemerding

Seit 24 Jahren bietet der Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ dem interessierten Publikum die Vortragsreihe „Redezeit“ an. Im letzten Jahr musste sie nach kurzem Auftakt wegen der Corona-Pandemie abgebrochen werden. Und zu Beginn dieses Jahres fehlte eine entsprechende Planung, da nicht abzusehen war, ob sie stattfinden könnte. Da aber mittlerweile die 3-G-Regelung als Voraussetzung für Versammlungen aller Art Standard geworden ist, konnten die diesjährigen Vorträge mit den Referenten vereinbart werden.

Den Auftakt bildete bereits am 15. September der Plattdeutsche Abend mit Fiti Hillen, der auch eine geplante Veranstaltung des Plattdeutschen Jahres 2020 nachholte. Während dabei die Unterhaltung im Vordergrund stand, wird es künftig eher informativ-historisch. Schon am Dienstag, 19. Oktober wird Dr. Georg Eggenstein über die von



*Keramikscherbengefäßrand vor Rennofenwandungsrest, Holte*



*Pfostenreste eines Wirtschafts- und Wohngebäudes in Holte*

ihm geleiteten Ausgrabungen im Baugelände Hölter Kapelle und Osterfeiner Kirchesch anhand von Bildern berichten. Vom ersten ist ja bereits vieles in der heimischen Presse und auch auf dieser Homepage als „Neues Nachrichtenblatt 256“ berichtet worden. Die Osterfeiner Ausgrabungen hingegen, die auf noch deutlich ältere Siedlungen zu verweisen scheinen, dürften an diesem Abend ab 19.30 Uhr zweifellos Überraschungen bieten.

Weiter geht es mit dem ebenfalls schon im letzten Jahr geplanten illustrierten Vortrag des Olfry-Geschäftsführers Udo Freiherr von Frydag am Mittwoch, den 27. Oktober, 19.30 Uhr. Der Ziegeleibetreiber gibt einen historischen Überblick über die Ziegeleien im Landkreis Vechta und stellt Überlegungen an zur Zukunft heimischer Ziegel-Produktion. Selbstverständlich spielt dabei der Dammer Betrieb Stölting in Wempemoor auch eine Rolle.

Schließlich geht es am Mittwoch, dem 17. November weiter mit dem Thema Auswanderung, das ebenfalls im letzten Jahr ein Opfer der Pandemie wurde. Um 19.30 Uhr wird Wolfgang Friemerding über die „US-Auswanderung aus Damme im 19. Jahrhundert“ anhand

reichlichen Bildmaterials sprechen. Er wird sich an der derzeitigen Sonderausstellung im Stadtmuseum orientieren, um dieses umfangreiche Themenfeld einzugrenzen. So ergibt sich gleichzeitig eine Vor- oder Nachbereitung für einen entsprechenden Museumsbesuch.



*Auswanderer steigen in Hamburg aufs Schiff, um 1850*

Alle „Redezeit“-Vorträge finden in der Scheune Leiber statt. Darüber hinaus haben die Wanderwarte Thomas Fabricius und Clemens Rießelmann/Bernhard Imsieke ihre Touren zu Fuß oder per Rad schon seit einigen Wochen wieder aufgenommen. Die Erstgenannten treffen sich jeweils am ersten Samstag im Monat um 13 Uhr am Stadtmuseum, die Radwanderer am letzten Sonnabend um 14 Uhr am selben Ort.

### Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein  
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.  
Konradstr. 9, 49401 Damme  
Tel.: (05491) 1545

Fotos: Wolfgang Friemerding  
Redaktion: Wolfgang Friemerding  
Gestaltung: beja media GmbH